Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2011/195

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Fiegle
(Stand: **09.05.2011**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 209.461.2/209.462

Ausschuss für Bildung und Schule
öffentlich am 18.05.2011

Mittagessen an städtischen Schulen
- Preiserhöhung zum Schuljahr 2011/12

Beschlussvorschlag:

1. Die vom Caterer (BBW Adolf-Aich) der städtischen Schulmensen angekündigten Preiserhöhung zum Schuljahr 2011/12 um 0,10 € auf 3,10 € für den Hauptgang wird akzeptiert.

2. Ab dem Schuljahr 2011/12 gelten daher folgende Preise:

a) Die Schüler/innen in der Spohnmensa und in den Mensen Förderschule und der Werkrealschulen bezahlen für den Hauptgang 3,10 €.

b) Lehrer und städt. Mitarbeiter an Schulen bezahlen 3,60 € für den Hauptgang.

c) Gäste der Spohnmensa bezahlen 4,10 € für den Hauptgang.

3. Auf eine Anpassung der Essensbeiträge in den Grundschulen wird für das Schuljahr 2011/12 verzichtet. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 3000 € trägt die Stadt.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

Der Gemeinderat hat nach einem Vergleich von verschiedenen Anbietern am 27.10.2004 beschlossen, zur Bewirtschaftung bestimmter Mensen (Spohnmensa, Förderschule St. Christina, GS und HS Neuwiesen, GS Weststadt) mit dem Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH Cateringverträge abzuschließen. Als Essenspreis wurde für ein frisch gekochtes reichhaltiges Mittagessen inkl. Salatbuffet 2,90 € und für eine Suppe oder Dessert 0,45 € vereinbart.
Seit September 07 wird auch an der Kuppelnauschule das Essen vom BBW Adolf Aich geliefert.
Seither erfolgten zwei Erhöhungen:
2008: Erhöhung des Hauptganges auf 3,00 € und Suppe/Dessert auf 0,50 €
2010: Erhöhung nur Suppe/Dessert auf 0,60 € (betrifft nur Spohnmensa)

Die Grundschüler der GS Weißenau gehen in das ZfP zum Essen, die Essenslieferung an die Stefan- Rahl-Schule erfolgt ebenfalls über das ZfP. Der Preis beträgt hier 3,25 €/ Essen inkl. Suppe und Dessert. Die Lieferung wird hier extra in Rechnung gestellt.
An den Grundschulen Oberzell und Schmalegg wird seit dem Schuljahr 2008/09 das Mittagessen von der Fa. Zwischenmahlzeit aus Schmalegg zum Preis von 3 € pro Hauptgang mit Salat geliefert.

Mit Beschlüssen vom 07.05.08 (DS 2007/203) und vom 09.07.2008 (DS 2008/323) wurde festgelegt, dass an allen Schulen das Mittagessen zu einem einheitlichen Preis angeboten werden soll, unabhängig vom Preis des Caterers, d.h. bisher wurde allen Schüler 3 € in Rechnung gestellt.

An allen Schulen läuft das Mittagessen zur großen Zufriedenheit von Schulen und Schulverwaltung. Etwaige vorkommende Mängel/Unzufriedenheiten konnten bisher immer durch Absprachen mit Nutzern und Caterer zur Zufriedenheit gelöst werden.

Insbesondere mit dem BBW Adolf Aich steht uns ein kompetenter und flexibler Vertragspartner zur Verfügung. Das Essen wird von den Schüler/innen sehr gut angenommen. Auf Änderungswünsche reagiert das BBW Adolf Aich, soweit möglich.
Größter Vorteil gegenüber anderen Anbietern ist die Flexibilität in der Spohnmensa. Eine vorherige Anmeldung zum Essen ist nicht erforderlich, die Schüler können spontan entscheiden, am Essen teilzunehmen. Dies ist u.E. Grund für die große Akzeptanz der Mensa und sollte dringend so erhalten bleiben.

2. Aktueller Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 02.05.11 teilt uns das BBW Adolf Aich mit, dass durch die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise eine Erhöhung der Essenspreise ab 01.09.11 erforderlich ist. Das Hauptgericht soll von 3,00 € auf 3,10 € erhöht werden. Suppe und Dessert bleibt bei 0,60 €. Vertraglich kann die Preisänderung vom BBW Adolf Aich nur mit Zustimmung der Stadt Ravensburg erfolgen. Anderenfalls müsste der Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum 31.08. eines Jahres gekündigt werden.
Eine rechtzeitige Kündigung wäre der Stadt Ravensburg daher bis zum 31.5.2011 möglich.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Es wird vorgeschlagen, die Preiserhöhung zu akzeptieren. Mit Adolf-Aich haben wir einen verlässlichen regionalen Anbieter, der gute Qualität zu einem stimmigen Preis anbietet. Der Anbieter reagiert flexibel auf individuelle Wünsche der Schulen.
Der Preis von 3,10 € liegt im Rahmen der Preise für das Schulessen in vergleichbaren Städten (2,90 € bis 5 €).

Eine Weitergabe der Preiserhöhung an die Eltern ist jedoch zum neuen Schuljahr in den Grundschulen problematisch, da das Mittagessen immer im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme eines Betreuungsangebotes steht. Hier wird der Essensbeitrag zusammen mit den Betreuungsentgelten aufgrund der Einzugsermächtigungen der Eltern monatlich abgebucht. Für das Schuljahr 2011/12 wurden bereits am 08.04.2011 alle Eltern der Betreuungskinder sowie alle künftigen Erstklässlern über das Angebot, sowie die Kosten informiert und Anmeldeformulare versandt.
Da die Eltern auf diese Information vertrauen können sollten, wird vorgeschlagen die Erhöhung hier zum Schuljahr 2011/12 nicht umzusetzen. Außerdem müssten alle Anmeldungen von den Eltern neu unterschrieben werden, um eine gültige Vertragsgrundlage zu haben.
Bei ca. 30.000 Essen pro Jahr in den Grundschulen führt dies zu einem Zuschussbedarf seitens der Stadt von ca. 3.000 €.

Eine Anpassung des Essenspreises für Schüler, Gäste und Lehrer wird für die Spohnmensa und die Mensen der Werkrealschulen vorgeschlagen.